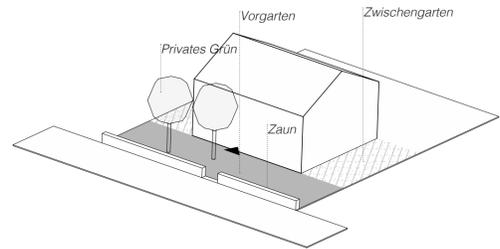




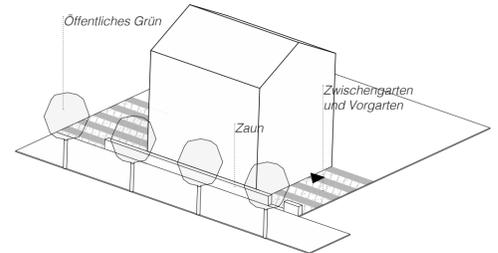
Emil Nolde - Soldaten (1913) - Singularmagazine.com

DIE SOLDATEN

Das Projekt befindet sich in einer Nachbarschaft am Rande der lauten Wüflingstrasse. Die Ausrichtung der schmalen Gebäude im neuen Projekt wird auf engem Raum vor den bestehenden historischen Gebäuden gebaut. Das Ziel der neuen Gebäude ist es, die Dichte in der Nachbarschaft zu erhöhen, aber auch die Bedingungen zu verbessern, indem die Nachbarschaft vor Strassenlärm geschützt wird. Die Parzellenstruktur wird geändert. Die Eigentümer profitieren von zwei Vorteilen: dem Geld aus dem Verkauf des Grundstücks und einer Verbesserung der Qualität der Aussenanlagen. Das Vorhandensein der neuen Gebäude schliesst jedoch die Nutzung der Gärten der bestehenden Gebäude nicht aus. Metaphorisch gesehen sieht die Nachbarschaft wie eine Aufstellung von Soldaten aus. Die neuen Gebäude könnten mit der Avantgarde verglichen werden, der ersten Reihe von Soldaten, die ihre Kameraden schützen. Der Eingriff beschränkt sich nicht nur auf den Schutz des Viertels, sondern betrifft auch den zentralen Teil des Viertels. Dieser Bereich wird durch einen öffentlichen Charakter, das Vorhandensein eines neuen Kindergartens und von Gemeinschaftsräumen bereichert. Die Baumdichte ist grösser, wenn der Abstand zwischen den Gebäuden kleiner ist. Die Vegetation wird als Filter zwischen den Häusern genutzt.



In der Gartenstadt Winterthur strukturiert das private Grün auch den öffentlichen Raum. In der Tat haben die Strassen keine Bäume oder Blumenbeete, da die Vegetation in privaten Gärten vorhanden ist.



Das Projekt interpretiert die Eigenschaften der Gartenstadt neu. Der öffentliche Strassenraum ist bereits mit öffentlichem Grün gestaltet. Die Avantgarde, komprimiert den grünen Apparat, verschmilzt den Vorgarten mit der Seitenzone. Das spart Platz in der Tiefe und garantiert gleichzeitig die Eigenschaften der Gartenstadt.

